



# Wildbienen

## und PESTIZIDE



### Faszination Wildbiene

#### WICHTIGE TIERCHEN



Wildbienen gibt es in vielen Formen, Farben und Größen. Auch die 36 Hummelarten zählen zu den Wildbienen.



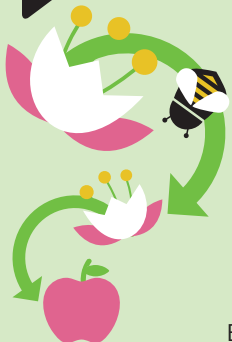
Manche Wildbienenmännchen schlafen in Glockenblumen.

Schon gewusst?

Manche Wildbienen transportieren den gesammelten Pollen in sogenannten „Pollenhöschen“.

### Bestäuberleistung

Keine Bienen  
→ Weniger Früchte



Etwa ein Drittel unsere Lebensmittel verdanken wir der Bestäubung durch Bienen und andere Insekten.



### Bedrohung

#### SCHWERE ZEITEN FÜR WILDBIENEN



**PESTIZIDEINSATZ IN DEUTSCHLAND**  
**43.765**  
TONNEN PRO JAHR

Pestizide, vor allem Neonicotinoide, stören die Orientierungsfähigkeit, schwächen das Immunsystem und beeinträchtigen die Fruchtbarkeit der Wildbienen.

### Pestizide in Blütenpollen



**70%**  
bis  
**90%**  
sind belastet

Bis zu 20 Pestizide pro Pollenprobe.

### Und nun?

#### WILDBIENENSCHUTZ SELBER MACHEN

- 1 Im Garten auf die Giftspritze verzichten, dann fühlen sich auch Nützlinge bei Ihnen wohl.
- 2 Bio-Lebensmittel kaufen. Diese werden ohne Pestizide produziert.
- 3 Blütenreiche Gärten mit bienenfreundlichen einheimischen Pflanzen anlegen.
- 4 Nistmöglichkeiten für Wildbienen schaffen.



#### IM GARTEN

### Bienen-Pflanzen

- Borretsch
- Glockenblume
- Efeu
- Thymian
- Malve
- Schneeglöckchen



Mehr Infos unter [bund.net/wildbienen](http://bund.net/wildbienen)

# Gift für Wildbienen

Pestizide, vor allem Neonikotinoide, stören die Orientierungsfähigkeit und schädigen das Immunsystem von Hummeln und anderen Wildbienen. Die Tiere nehmen die Chemikalien beim Blütenbesuch auf, denn der Blütenpollen ist oft mit vielen verschiedenen Agrargiften belastet.



Herbizide vernichten zudem die wichtigen Wildkräuter auf unseren Feldern und damit die Nahrung der kleinen Brummer. Und ohne massiven Gifteinsatz wären die naturfernen Monokulturen in unserer Landschaft gar nicht überlebensfähig. Monokulturen bieten den Wildbienen und vielen anderen Tieren weder Nahrung noch Lebensraum und sind maßgeblich für den Schwund der biologischen Vielfalt verantwortlich.

## Daher fordert der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND):

- Alle auf dem Markt erhältlichen Pestizide müssen auf ihre Auswirkungen auf Bienen, Hummeln und Co. überprüft werden.
- Alle Neonikotinoide und andere bienengefährlichen Pestizide müssen verboten werden.
- Die Vielfalt heimischer Blütenpflanzen an Feld- und Wegrändern, auf Wiesen und Weiden muss gefördert und besser vor Pestiziden geschützt werden.
- Mindestens 20 Prozent der landwirtschaftlichen Fläche muss ökologisch bewirtschaftet werden.
- Die Zulassungsverfahren für Pestizide müssen verschärft und der Umgang mit diesen Giften stärker kontrolliert und geahndet werden.

Mehr: [www.bund.net/pestizide](http://www.bund.net/pestizide)



Die öffentliche Diskussion um das Bienensterben und die fatale Rolle, die Pestizide dabei spielen, dreht sich in erster Linie um die Honigbiene. Dabei tritt oft in den Hintergrund, dass Agrargifte auch für die über 560 Wildbienenarten in Deutschland eine Bedrohung darstellen.



## Die Erde braucht Freundinnen und Freunde!

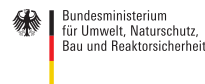


Der BUND ist ein Angebot an alle, die unsere Natur schützen und den kommenden Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen erhalten wollen. Zukunft mitgestalten – beim Schutz von Tieren und Pflanzen, Wiesen und Mooren, Wäldern und Flüssen. Vor Ort, national und weltweit. Wir laden Sie ein, dabei zu sein! Unterstützen Sie unsere Arbeit, um die heimischen Wildbienen und ihre Lebensräume zu schützen.

Werden Sie BUND-Mitglied: einfach unter [www.bund.net/mitgliedwerden](http://www.bund.net/mitgliedwerden).



Gefördert von:



Umwelt Bundesamt

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autoren.

Impressum: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. · Am Köllnischen Park 1 10179 Berlin · [info@bund.net](mailto:info@bund.net) · [www.bund.net](http://www.bund.net) · Tel.: 030/2 75 86-40 · Text und Konzept: Nehle Hoffer Gestaltung: Natur Et Umwelt Verlag · Infografik: puplicgarden · Titelfoto: Stefanie Mösch/naturimdetail.de, Bienenfotos: Naturbildarchiv Günter/BUND · V.i.S.d.P.: Norbert Franck



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

## PESTIZIDE Gift für Wildbienen



Mit Mini-Infoposter